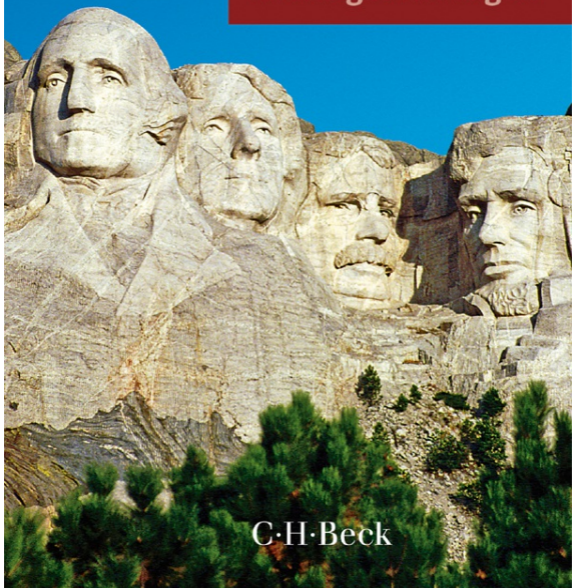


Amerikanische Geschichte

Christof Mauch

Die 101
wichtigsten Fragen



C·H·Beck

auch Mythen und historische Fehlinterpretationen entlarven. Selbst derjenige, der glaubt, die amerikanische Geschichte bestens zu kennen, wird vermutlich in jedem Kapitel Neues entdecken. Der Band hat sein Ziel sicher dann am besten erfüllt, wenn er Leserinnen und Leser dazu verführen kann, selbst neue Fragen zur amerikanischen Geschichte zu stellen.

Mein Dank gilt den Praktikantinnen und Praktikanten am Deutschen Historischen Institut in Washington (DHI) und den Studentinnen und Studenten in München, die bei der Recherche behilflich waren und so manche Frage angestoßen oder erfunden

haben. Ganz besonders aber meinen Kolleginnen Bärbel Thomas am DHI und Dr. Maren Roth sowie Karen Weilbrenner am Amerika-Institut München.

Für die Neuauflage hat meine Kollegin Pavla Šimková, M. A., sämtliche Einträge kritisch gelesen und überprüft, Fehler ausgemerzt und Unstimmigkeiten beseitigt. Dafür bin ich ihr überaus dankbar. Auch wenn keine zusätzlichen Kapitel aufgenommen wurden, liegt mit der hier vorliegenden zweiten Auflage eine vollständig durchgesehene und gründlich aktualisierte Ausgabe vor. Dem Cheflektor des Verlages C.H.Beck, Dr. Detlef Felken, und seiner Mitarbeiterin Janna Rösch gilt

schließlich mein besonderer Dank für die stets angenehme Zusammenarbeit.

München, Februar 2016



Amerika

1. Wer war der erste Amerikaner?

Die gängige Antwort auf diese Frage geht auf Ausgrabungen aus dem Jahr 1929 zurück. Damals hatten amerikanische Archäologen in Clovis im US-Bundesstaat New Mexico zahlreiche in Stein gehauene Speerspitzen gefunden, die mindestens 11.000 Jahre

alt sind. Die Forschung ging jahrzehntelang davon aus, dass die «Clovis-Kultur» vor dem Ende der letzten Eiszeit, als die Polkappen noch nicht geschmolzen waren und der Meeresspiegel 100 Meter tiefer lag als heute, über die Beringstrasse – eine Landbrücke von Sibirien nach Alaska – gelangt war. Im Zuge der Nahrungssuche löschten die Clovis-Jäger mit ihren prähistorischen Vernichtungswaffen auf dem Weg durch das heutige Kanada in Richtung Süden vermeintlich 35 Tierarten aus. Erste Erschütterungen dieser Forschungsergebnisse gab es in den 1980er Jahren, als Archäologen in Nord-